

Gemeinsame Medienmitteilung der Stadtparteien CVP / BDP / EVP / glp
Achtung: Sperrfrist bis 2. November 2011, 22.00 Uhr!

Mitte-Liste für Berns Zukunft

Die Parteibasis von CVP, BDP und EVP hat beschlossen, auf einer gemeinsamen Liste in die Gemeinderatswahlen 2012 zu ziehen und bei den Stadtratswahlen eine Listenverbindung einzugehen. Der Vorstand der glp hat von seinen Mitgliedern ein Verhandlungsmandat betreffend Beitritt zu dieser Allianz erhalten. Definitiv entscheiden wird die Basis der glp im Februar 2012.

Echte Alternative

Die Stadtberner Stimmbevölkerung wird damit erstmals seit Jahrzehnten die Gelegenheit haben, eine echte und kraftvolle Mitte zu wählen. Nachdem in den vergangenen Wahlen nur die Option rechter Block oder linker Block zur Verfügung stand, wird es 2012 eine neue zukunftsgerichtete Alternative geben. Rein rechnerisch darf die Mitte-Liste mit einem sicheren Gemeinderatssitz rechnen. Aufgrund der historischen Ausgangslage haben die Mitteparteien zwei Mandate als ambitiöses aber realistisches Wahlziel festgelegt. Die Ergebnisse aus den National- und Ständeratswahlen belegen das Ende der seit 20 Jahren anhaltenden Polarisierung in der Schweiz und das wachsende Potential der konstruktiven Mittekräfte.

Klares Programm

Bei einem Wahlerfolg der Mitte-Liste kann sich die Stadt Bern auf einen forcierten Einsatz erneuerbarer Energiequellen, nachhaltig gesunde Stadtfinanzen und hervorragende Bildungs- und Kinderbetreuungsangebote einstellen. Durch die bessere Pflege der Beziehungen zu unseren Nachbarn will die Mitte die regionale Zusammenarbeit ausbauen und vertiefen – bis hin zu einer ernsthaften Diskussion über eine Fusion im Grossraum Bern: diese würde die Hauptstadt klar als drittgrösste Metropole der Schweiz positionieren. Die Parteispitzen haben sich auf diese inhaltlichen Eckwerte geeinigt. Das Mitte-Programm wird im Frühjahr 2012 den jeweiligen Mitgliederversammlungen unterbreitet und verabschiedet. Die Parteispitzen der Allianzpartner sind offen für Gespräche mit weiteren Gruppierungen, welche diese inhaltlichen Ziele vollumfänglich mittragen.

Volle Liste

Alle Partner der Mitte-Liste werden mit einer Kandidatur antreten. Sämtliche Nominierungen werden bis Ende Februar von den jeweiligen Parteiversammlungen vorgenommen. Die Parteispitzen erhalten die Kompetenz, gemeinsam nach einer geeigneten Persönlichkeit für den fünften freien Platz auf der Liste zu suchen. Damit ist klar, dass auf eine Kumulierung verzichtet wird und alle Partner gleichberechtigt antreten.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

- Peter Ammann, Präsident glp, 079 222 71 90
- Michael Daphinoff, Präsident CVP, 078 805 17 17
- Kurt Hirsbrunner, Co-Präsident BDP, 079 547 55 59
- Martin Schneider, Co-Präsident BDP, 078 853 48 26
- Barbara Streit-Stettler, Präsidentin EVP, 079 783 54 78